

Laufen: Der SV Laufen unterlag am Nationalfeiertag mit 1:2 beim SC Vachendorf. Dafür verantwortlich eine zu hohe Fehlerquote und zu braver Auftritt der Mannen von der Salzach im ersten Durchgang, was in der zweiten Hälfte nicht mehr aufgeholt werden konnte. Damit rutscht der SVL im Klassement auf Platz 8 ab, während der SC Vachendorf mit dem Heimsieg auf den fünften Platz hochklettern konnte.

Schon nach sieben Minuten hätte das mangelnde Zweikampfverhalten, welches der SVL in der Anfangsphase in Vachendorf hinlegte, bestraft werden können. Maximilian Baumann kam auf Rechtsaußen durch und durfte ungehindert seinen Flankenball anbringen. Dieser gelangte zu Bernhard Rosenegger, der aus kürzester Distanz Thomas Kalcher im Laufener Tor testete. Kalcher konnte reaktionsschnell den schnellen Rückstand für sein Team verhindern. In der 12. Minute brannte es erneut im SVL-Defensivverbund, die zweite große Chance für den SC Vachendorf vor heimischer Kulisse mit gesamt ca. 100 Zuschauern. Wiederum durfte Baumann seinen Ball von Rechtsaußen an die Fünferkante schlagen. Dort erwischte zum Glück der Laufener Tobias Frisch das Leder nicht richtig, welches in der Folge über den Querbalken segelte. Doch lange konnte die Fehlerquote des SV Laufen nicht unbedeckt bleiben. Nach 13 Minuten flog der Ball in den Kasten von Thomas Kalcher. Erneut lief der Angriff über die linke Seite des SV Laufen. Zum wiederholten Mal kam Maximilian Baumann durch. Die Flanke erreichte Bernhard Rosenegger, der unbedrängt ins lange Toreck abschließen konnte – 1:0. Langsam wachte der SV Laufen auf und konnte mehr Bälle für die eigene Offensive präsentieren. Zwei Minuten nach Vachendorfs Führung eine Hereingabe von Gerhard Nafe welche eine Kopfballstaffette nach sich zog. Tobias Stockhammer erreichte das Leder auf Höhe des zweiten Pfostens und köpfte in den Rückraum auf Tobias Prantler, der in die Luft stieg. Prantler scheiterte nur knapp am Ausgleich, das Leder strich über den Querbalken des von Felix Wendl gehüteten Heimtors. In der 18. Minute glänzte Nafe erneut als Vorbereiter. Kurz abgelegt knallte Michael Hollinger das Spielgerät an den Querbalken. Doch nachdem Laufen vorne den Ball nicht in die Maschen brachte, schlug der SC Vachendorf ein zweites Mal zu und bestrafte den Gast für weitere Unzulänglichkeiten. Eigentlich hatte Kapitän Florian Hollinger als letzte Defensivinstanz den Ball schon mehr oder weniger sicher auf den Schlappen, wurde aber sofort von Tobias Frisch bedrängt und überwältigt. Frisch eroberte das Leder und hatte es danach nicht mehr allzu schwer die Meter in den Strafraum zu ziehen und Kalcher zum 2:0 zu überwinden (25. Minute). Nach einer halben Stunde Spielzeit konnte sich Vachendorfs Felix Wendl auszeichnen. Nach einem langen Ball von Florian Hollinger zog Tobias Prantler nach einem kurzen Haken an der Strafraumlinie ab. Wendl tauchte ab und schob das Leder ins Tor aus.

Nach der Halbzeit hatte der SV Laufen gleich die nächste Tormöglichkeit. Diesmal flankte Prantler über links auf den ziemlich freien Florian Hollinger, der aber im Abschluss zu wenig Druck hinter das Spielgerät bekam (47.). Einmal wurde der Hausherr nochmal richtig gefährlich, die restliche Spielzeit überließ der SC Vachendorf jedoch den Ball größtenteils den Gästen. Ein

Pass durch die Schnittstelle in der 52. Minute hätte die Entscheidung bedeuten können. Tobias Frisch lief schon mehr oder weniger an Keeper Thomas Kalcher vorbei, der aber schlaue reagierte und Frisch weit nach außen abdrängte und schlussendlich den Abschlussversuch des Vachendorfer Stürmers cool mit dem Fuß zur Ecke klären konnte. Richtig Morgenluft verspürte der SVL dann in der 59. Minute als Schiedsrichter Penka (BSC Surheim) auf den Elferpunkt zeigte. Zuvor führte Christian Höhn an der Mittellinie einen Freistoß schnell auf Florian Hollinger aus, der mit der Spitze seinen mitgelaufenen Bruder Michael Hollinger in den Strafraum schickte. Dort wurde er dann von Alois Hartl zu Fall gebracht. Den Strafstoß verwandelte Helmuth Putzhammer zum 2:1 Anschlusstreffer. Der SV Laufen im zweiten Durchgang im Gegensatz zur ersten Hälfte deutlich verbessert, jedoch hatten die Mannen von der Salzach noch mit der eigenen fehlenden Durchschlagskraft zu kämpfen. Im Grunde allerdings spielte nur noch der SV Laufen. Irgendwie jedoch wollte der mittlerweile als verdient anzusehende Ausgleichstreffer nicht fallen, auch nicht ab der 89 Minute (4 Minuten Nachspielzeit) als Tobias Frisch die Gelb-Rote Karte sah.

Aufgrund der zweiten Hälfte hätte der SV Laufen durchaus einen Punkt verdient gehabt, doch dem SC Vachendorf reichte der erste Durchgang weit genug in Führung zu liegen, um den Heimdreier zu behalten.

Während des Auftritts der 1. Mannschaft beim SC Vachendorf kämpfte der SV Laufen 2 beim FC Traunreut 2 um Punkte. Die Truppe um Trainer Hans Obermayer siegte per Strafstoß mit 1:0. Torschütze war Tobias Antosch.



Bis zum Schluss haben die SV Grün-Weiß Salza nicht Punkte in der Partie zur Punkterholung erzielt. Michael Hollinger und